

NEPALHILFE MANFRED EHRENGRUBER



SCHULE IN MONJO

Ein ganz besonderer Moment wurde den Einwohnern im kleinen, nicht einmal 300 Einwohner zählenden nepalesischen Bergdorf Mojo im Everestgebiet zuteil: nach fast einjähriger Bauzeit wurde die neue fünfklassige Grundschule eröffnet.



Am 11. November war es dann soweit: im Beisein zahlreicher Oberösterreicher – darunter die 8000er-Rekordfrau Gerlinde Kaltenbrunner – wurde die neue Schule in Monjo ihrer Bestimmung übergeben. Ansprachen, Ehrungen sowie Gesang- und Tanzvorführungen quer durch die nepalesische Volkskultur sowie einer Darbietung der von der öö. Judokerin Sabrina Filzmoser gegründeten Judogruppe, machten die Eröffnung zu einem ganz besonderen Fest.













Ein Rückblick

Um die Mittagszeit des 25. April 2015 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,8 Teile Nepals. Über 8000 Tote, zerstörte Dörfer, Krankenhausstationen und Schulen waren die tragische Folge. Mittendrin war Manfred Ehrenguber, der den Albtraum dank vieler Schutzengel überlebt hat. Wieder zuhause angekommen, organisierte er eine Spendenaktion. Gemeinsam mit Dietmar Bibl vom Lions Club Gallneukirchen wurde auch ein Vortrag zusammengestellt und mit unermüdlichem Einsatz ein Großteil des etwa 85.000 Euro teuren Schulneubaus eingespielt.





